



DLV

Deutscheschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband

logopädieaustria

Sprachförderung und Sprachtherapie – Unterschiedliche Unterstützung für unterschiedliche Kinder

Eine Klarstellung der deutschsprachigen Berufsverbände für Logopädie

Sprachförderung ist keine Sprachtherapie und ersetzt diese auch nicht.

Sprachförderung ist in die Lebenswelt eines jeden Kindes eingebettet und findet durch zugewandte Interaktion mit Menschen im Umfeld statt. Sie ist immer Teil von Lern- und Bildungsprozessen.

Dem gegenüber hilft logopädische Therapie Kindern mit Sprachstörungen, ihre Sprachkompetenzen zu entwickeln und zu erweitern. Die Therapie findet nach ausführlicher Diagnostik statt und orientiert sich an individuell gestalteten modellgeleiteten Therapiekonzepten.

Politische Entscheidungsträger und Fachleute tragen Verantwortung dafür, den Unterschied von Förderung und Therapie aufzuzeigen, damit den sprachgestörten Kindern der Zugang zur logopädischen Therapie nicht erschwert oder versperrt wird.

Ländertagung vom 24./25. April 2009 in Zürich

Babs Reinhart-Keller
Präsidentin DLV

Ingrid Haberl
Präsidentin logopädie austria

Monika Rausch
Präsidentin dbf

Isabelle Kratochwil
Präsidentin BLL

dbf, Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V., Augustinusstr. 11a, D-50226 Frechen
T 0 22 34 37 95 3-0, info@dbf-ev.de, www.dbf-ev.de

logopädieaustria, Sperrgasse 8-10, A-1150 Wien
T 01 / 892 93 80, office@logopaediaustria.at, www.logopaediaustria.at

DLV, Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband, Stampfenbachstr. 142, 8006 Zürich
T 044 350 24 84, info@logopaedie.ch, www.logopaedie.ch

logopädie in liechtenstein / **BLL**, Berufsverband Logopädinnen und Logopäden Liechtensteins, im Mühleholz 17,
9490 Vaduz, info@logopaedie.li, www.logopaedie.li